

Vinzentiusverein Bruchsal e. V.

Der Vinzentiusverein Bruchsal e. V. engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1897 für Menschen in sozialen Notlagen und zählt zu den ältesten sozialen Einrichtungen der Stadt. Seit 1969 ist er Träger des Kinderhauses St. Raphael und setzt sich dort mit großem Engagement für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf ein. Ziel ist es, ihnen Geborgenheit, individuelle Förderung und Perspektiven für ein möglichst selbstständiges Leben zu geben.

Ergänzend zur pädagogischen Arbeit ermöglicht der Verein durch Sachspenden, Freizeitangebote, Ferienaktionen und besondere Projekte wertvolle Erfahrungen, die den jungen Menschen Selbstvertrauen, Gemeinschaft und neue Chancen vermitteln. Die Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich und tragen gemeinsam dazu bei, diese wichtige Aufgabe langfristig zu sichern. Bereits mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro kann jeder die Arbeit des Vinzentiusvereins unterstützen und Kindern dabei helfen, ihren eigenen Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu finden.

www.vinzentiusverein-bruchsal.de



Polizeichor Bruchsal

Der Polizeichor Bruchsal engagiert sich seit vielen Jahren über die Musik hinaus für das Gemeinwohl in der Region. Mit Benefizkonzerten unterstützt er soziale Projekte vor Ort – so auch das Kinderhaus St. Raphael in Bruchsal. Das Kinderhaus begleitet Kinder und Jugendliche mit viel Engagement und Fürsorge und bietet ihnen ein Umfeld, in dem sie Geborgenheit, Förderung und neue Perspektiven erfahren können. Mit dem Erlös des heutigen Konzerts möchte der Polizeichor diese wertvolle Arbeit unterstützen und ein Zeichen der Solidarität setzen. Zugleich möchte er das Bewusstsein für die wichtige Arbeit des Vinzentiusvereins stärken und Menschen ermutigen, sich für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen einzusetzen.

www.polizei-chor-bruchsal.de

Mit Ihrer Spende fördern sie die Arbeit des Vinzentiusverein Bruchsal e.V.

Raphael in Wien

– Klänge des Lichts –

Benefizkonzert zugunsten des Kinderhauses St. Raphael in Bruchsal

Samstag, 26. September 2026

19.00 Uhr

Kammermusiksaal

Schloss Bruchsal, Schlossraum 4

Mitwirkende

Klavierduo Hayashizaki – Hagemann
Flöte Johannes Hustedt

Veranstalter

Polizeichor Bruchsal 1951 e.V.

Eintritt frei /Spenden willkommen



Programmänderungen vorbehalten

Geschichten aus dem Wienerwald

(Walzer-Paraphrase von Eduard Schütt, für
Klavier zu vier Händen arrangiert von Willy und
Louis Thern

Johann Strauss (Sohn)
1825-1899

Sicilienne

für Querflöte und Klavier

Maria Theresia von Paradis
1759-1824

Fantaisie Pastorale Hongroise op. 26

für Querflöte und Klavier

Franz Doppler
1821-1883

Traumbilder op. 48

Nr. 1 Un poco con moto, ma passionato
Nr. 4 Allegro scherzando
Nr. 6 Allegro con espressione

Robert Fuchs
1847-1927

Waldmärchen

für Querflöte und Klavier zu vier Händen

Robert Fuchs
1847-1927

Pause

Nocturne „Dryaden“

für Flöte und Klavier

Volker Ignaz Schmidt
*1971

Rose

für Flöte und Klavier

Sonate G-Dur op. 40

für Klavier zu vier Händen und Querflöte
1. Largo-Allegro
2. Menuetto – Trio – Menuetto
3. Andante con moto
4. Finale: Allegro

Joseph Woelfl
1773-1812

Klavierduo Hayashizaki–Hagemann

Das japanisch-deutsche Klavierduo Hayashizaki–Hagemann musiziert seit über 42 Jahren gemeinsam. Bereits während des Studiums an der Musikhochschule Freiburg entstanden Werke von Robert-Alexander Bohnke für das Duo, darunter die „Übergriffe“, die auf der Debüt-LP *Tänze und Miniaturen* erschienen. Konzertreisen führten das Duo zu renommierten Spielstätten im In- und Ausland. Zum Repertoire gehören Liebeslieder-Walzer, zeitgenössische Werke sowie Einspielungen von Tangos bis zu den *Hamadryades* von Jacqueline Fontyn. Die CD *Alma Mahler-Werfel und Josef Labor* wurde 2007 mit dem Pasticcio-Preis des ORF ausgezeichnet, die Einspielung von Leopoldine Blahetkas *Grand Duo* für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert und von *DIE ZEIT* empfohlen. Mit der CD *Traumbilder* zum 100. Todestag von Robert Fuchs setzt das Duo seine Beschäftigung mit selten gespieltem Repertoire fort. Seine Programme verbinden historische Entdeckungen mit zeitgenössischen Kompositionen und außergewöhnlichen Konzertformaten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf interdisziplinären Programmen mit japanischer Kalligraphie und Clavichord, die unter anderem im Schloss Karlsruhe, im Diözesanmuseum Rottenburg sowie beim Festival „Weit!Weingarten!“ aufgeführt wurden

www.pianoduohayashizakihagemann.de

Johannes Hustedt

Johannes Hustedt studierte Musikpädagogik und Querflöte in Bremen und Karlsruhe und schloss sein Konzertexamen 1990 mit Auszeichnung ab. Er lehrt an der Hochschule für Musik Karlsruhe und ist international als Gastdozent und Juror tätig. Seit 2023 ist er künstlerischer Leiter von Mount Klassik im Rahmen von DAS FEST Karlsruhe, dem größten Klassik-Open-Air-Konzert Baden-Württembergs. Seine Gesamteinspielung der Flötenkonzerte von Georg Metzger mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim wurde 2022 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Gemeinsam mit Chai Min Werner gründete er 2006 das Kunsthaus Durlach. Das von beiden gegründete duo querhorn wurde mehrfach mit der Auszeichnung Green Event BW des Landes Baden-Württemberg für seine nachhaltigen Konzertformate geehrt.

www.johannes-hustedt.de